

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 86 (1968)
Heft: 277

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Montag 25. November 1968
Berne, lundi 25 novembre 1968

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N° 277

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N° 277 Inhalt - Sommaire - Sommario

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttiteile. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Aenderung eines Anlage-Fondsreglements (Swissinvest).
Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Aktiengesellschaft für Erdöl- und Teerprodukte, Zürich.
Iseta S.A., en liquidation, Sion (VS).

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Internationale abgekürzte Sachbezeichnungen für Arzneistoffe (Liste 8). – Dénominations communes internationales des substances médicamenteuses (Liste 8). – Denominazioni comuni internazionali delle sostanze medicamentose (Elenco 8).

Zusammenfassung der Erklärung von Bundesrat Schaffner zur Integrationsfrage anlässlich der EFTA-Ministerkonferenz in Wien vom 21. November 1968.

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel.

Zürich - Zurich - Zurigo

15. November 1968.
Jacques Guggenheim, Wachstücher, Kunstleder & Kunststoffstoffe en gros, in Zürich (SHAB. Nr. 64 vom 17.3.1955, S. 722). Handel mit Wachstüchern usw. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1968 an die «Jacques Guggenheim AG», in Zürich, erloschen.

15. November 1968. Textilien, Kunstleder, Plastikartikel.
Jacques Guggenheim AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. November 1968 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Textilien und deren Ersatzstoffen, Kunstleder und Plastikartikeln; die Gesellschaft kann auch Grundstücke erwerben und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 200 000, zerlegt in 200 voll liberierte Namenkarten zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Einzelfirma «Jacques Guggenheim, Wachstücher, Kunstleder & Kunststoffstoffe en gros», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1968, wonach die Aktiven Fr. 335 338.87 und die Passiven Fr. 77 373.48 betragen, zum Preise von Fr. 257 965.39, von welchem Fr. 196 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Jakob Lienhart, von Zürich, in Küsnacht, Präsident; Lilli Bella Guggenheim, von Oberdingen, in Zürich, Delegierte; und Dr. Heinrich David, von Basel, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Bederstrasse 1 in Zürich 2.

15. November 1968.
Musterring-Möbel AG, bisher in Zürich 1 (SHAB. Nr. 252 vom 27.10.1967, S. 3565). Handel mit Möbeln usw. Die Generalversammlung vom 25. Oktober 1968 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zollikon. Josef Höner und Dr. Peter Honegger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Geschäftsdomizil: Lenzenwiesstrasse 2 (bei Jürg M. Ris).

15. November 1968.
Garage Moderne Winterthur A.-G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 275 vom 24.11.1965, S. 3693). Handel mit Automobilen usw. Die Generalversammlung vom 31. Oktober 1968 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

15. November 1968. Patente.
Maroluz AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 88 vom 16.4.1968, Seite 795). Vermögensverwaltung sowie Erwerb, Verwertung und Veräusserung von Patenten usw. Die Generalversammlung vom 31. Oktober 1968 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden, zerlegt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

15. November 1968.
AFIT Aktiengesellschaft für Internationale Investment-Trusts, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 80 vom 7.4.1967, S. 1177). Die Generalversammlung vom 12. September 1968 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Karl Scherri ist nicht mehr Delegierter, bleibt jedoch Vizepräsident des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Gaudenz Caveng ist nicht mehr Direktor, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

15. November 1968.
Café Konditorei R. Betschart, in Zürich. Inhaber: Rolf Betschart, von Muotathal und Zürich, in Zürich. 4. Einzelunterschrift ist er-

teilt an Rose-Erica Betschart, von Muotathal und Zürich, in Zürich. Café und Konditorei. Hottingerstrasse 4.

15. November 1968. Chemisch-technische Produkte.
Albert Breitenmoser, in H ö r i. Inhaber: Alberto Breitenmoser, von Mosnang, in H ö r i. Einzelprokura ist erteilt an Sylvie Breitenmoser, von Mosnang, in H ö r i. Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Dörlnerweg 516.

15. November 1968. Schreineri, Möbel.
Albert Horlacher, in H ö r i. Inhaber: Albert Horlacher, von Umiken, in Horgen. Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei sowie Handel mit Möbeln aller Art. Neudorfstrasse 60.

15. November 1968. Reklame.
Heidelberger & Schneider, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1968, S. 1255). Reklamebüro. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

15. November 1968. Installationen.
Alfred Schenkel, in Thalwil (SHAB. Nr. 259 vom 4.11.1960, S. 3149). Installationsgeschäft. Der Geschäftsbetrieb dieser nach dem Tode des Inhabers von einer Erbengemeinschaft fortgeführten Firma hat aufgehört. Die Firma ist erloschen.

15. November 1968. Reissverschlüsse.
Ri-RIA.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 183 vom 8.8.1963, S. 2313). Fabrikation und Verkauf von Reissverschlüssen usw. Adolfo Janner, Dr. med. Josef Huwyler und Pierluigi Rossi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden Silvan Binkert, von Laufenburg, in Teufen, als Präsident, und Dr. Heinrich Schmuki, von St. Gallenkappel, in Zollikon.

15. November 1968.
Drusberg Verlag A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 256 vom 1.11.1945, S. 2685). Max Müller-Guldenmann, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Alfred Müller, von Zürich, in Rüschlikon, als Präsident, und Werner Max Müller, von und in Zürich, als Aktuar.

15. November 1968. Feuerlöschgeräte.
Minimax Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 268 vom 16.11.1965, S. 3598). Entwicklung, Fabrikation, Vertrieb und Kontrolle von Feuerlöschgeräten usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Leonz J. Gnädinger, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Kurt Leonhardt, von Zürich, in Küsnacht, und Jakob G. Brachert, von und in Zürich.

15. November 1968. Maschinen.
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères, Société Anonyme) (Sulzer Brothers, Limited) (Fratelli Sulzer, Società Anonima), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 221 vom 20.9.1968, S. 2034). Betrieb von Maschinenfabriken usw. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Karl Bula, von Kerzers, in Seuzach.

15. November 1968. Grundstücke.
Möb, in Zürich 7, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 142 vom 21.6.1967, S. 2112). Erwerb und Verkauf von Grundstücken usw. Die Prokura von Wilfried Wetstein ist erloschen.

15. November 1968. Nahrungsmittel.
Renaskon A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 79 vom 6.4.1967, S. 1161). Herstellung und Vertrieb von Nahrungsmitteln usw. Neues Geschäftsdomizil: Schönbnühlstrasse 19, in Zürich 7 (bei Werner Haesler).

15. November 1968. Radio- und Televisionsapparate.
Arter A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 99 vom 29.4.1966, S. 1393). Handel mit Radio- und Televisionsapparaten usw. Mit Beschluss vom 27. Mai 1968 hat die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich den von der Gesellschaft im Rekursverfahren ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt. Zum Liquidator mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Dr. Erwin Engler, von Hundwil, in Zürich. Die Firma lautet nun Arter A.-G. in Nachbillsliquidation. Die Unterschrift von Fritz Arter, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, sowie die Prokuren von Georgette Arter und Erich Arter sind erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Mühlebachstrasse 50 in Zürich 8 (bei Dr. Erwin Otto Engler).

15. November 1968. Transport- und Verteilanlagen.
Aktiengesellschaft Kummeler & Matter (Société anonyme Kummeler & Matter) (Kummeler & Matter Limited), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 78 vom 2.4.1968, S. 696). Projektierung, Montage und Lieferung von Transport- und Verteilanlagen usw. Rudolf Max Wild ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Wilhelm Bänninger ist nicht mehr Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied desselben. Dr. Werner Lindecker, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Die beiden Genannten führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. Peter Graf, von Basel und Grub AR, in Zürich; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

15. November 1968. Transport- und Verteilanlagen.
Aktiengesellschaft Kummeler & Matter, Zürich, Zweigniederlassung für Leitungsbau, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 78 vom 2.4.1968, S. 696), mit Hauptsitz unter der Firma «Aktiengesellschaft Kummeler & Matter», in Zürich. Projektierung, Montage und Lieferung von Transport- und Verteilanlagen usw. Die Unterschrift von Rudolf

Max Wild ist erloschen. Wilhelm Bänninger führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Präsident und Delegierter, sondern nur noch als Mitglied des Verwaltungsrates. Dr. Werner Lindecker führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Verwaltungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Peter Graf, von Basel und Grub AR, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates. Der Prokurist Matthias Wittgenstein wohnt nun in Thalwil.

15. November 1968.
Société Immobilière Vermont-Nations, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 28.10.1968, S. 2321). Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Grundstücken usw. Die Generalversammlung vom 24. Oktober 1968 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Die Gesellschaft ist nicht im Hause Beethovenstrasse 24, wie irrtümlich angemeldet, sondern im Hause Beethovenstrasse 20 in Zürich 2 (bei der «Continental», Revisions- und Treuhand-AG) domiziliert.

15. November 1968.
Société Immobilière Vermont-Nations C, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 28.10.1968, S. 2321). Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Grundstücken usw. Die Generalversammlung vom 24. Oktober 1968 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Die Gesellschaft ist nicht im Hause Beethovenstrasse 24, wie irrtümlich angemeldet, sondern im Hause Beethovenstrasse 20 Zürich 2 (bei der «Continental», Revisions- und Treuhand-AG) domiziliert.

Bern - Berne - Berna

Bureau Thun

4. November 1968.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Thun (SHAB. Nr. 149 vom 28.6.1968, S. 1404). Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich. Ernst Schmidheiny, Vizepräsident des Verwaltungsrates, führt nun den Titel Dr. h. c.

Tessin - Tessin - Ticino

Distretto di Mendrisio

14 novembre 1968. Immobili.
Immodomus S.A., in Chiasso. Società anonima con statuti in data 12 novembre 1968. Scopo: le operazioni immobiliari di ogni genere; l'amministrazione, l'acquisto e la vendita di immobili. Capitale: fr. 50 000 suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Dante Schera, da Muggio, in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: c/o ufficio Dante Schera, via Motta 10.

14 novembre 1968. Partecipazioni.
Pert Holding, in Chiasso. Società anonima con statuti in data 12 novembre 1968. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società e in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000 suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggiore, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A. via Livio 5.

15 novembre 1968. Consulenza finanziaria, ecc.
Ampar S.A., in Chiasso, il potenziamento di imprese sia Svizzere che estere, la consulenza finanziaria, ecc. (FUSC. del 26.6.1968, N° 147, p. 1388). Nuovo recapito: via Motta 10, Uffici propri.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aubonne

15 novembre 1968. Gypserie, peinture.
E. Correvo, à G i m e l, entreprise de gypserie et peinture, papiers peints (FOSC. du 19.11.1947, N° 271, p. 3426). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «E. & R. Correvo» à G i m e l ci-après inscrite.

15 novembre 1968. Gypserie-peinture.
E. & R. Correvo, à G i m e l. Emile Correvo, de Cuarny, à G i m e l, et René Correvo, de Cuarny, à G i m e l, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif le 1^{er} janvier 1968, et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «E. Correvo» à G i m e l, radiée. Entreprise de gypserie-peinture.

Bureau de Cully

15 novembre 1968. Télévision.
Werner Horst Brintzer, à La Conversion sur Lutry, commerce de matériel industriel pour la télévision, etc. (FOSC. du 8.1.1965, p. 71). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Bureau de Lausanne

15 novembre 1968.
Fédération Vaudoise des Entrepreneurs du bâtiment et travaux publics, à L a u s a n n e (FOSC. du 10.5.1961, p. 1347), société coopérative. Statuts modifiés les 16 septembre 1960, 15 septembre 1967 et 13 septembre 1968. Nouvelle raison sociale: Fédération vaudoise des entrepreneurs du bâtiment et de travaux publics. Charles Gilliéron (secrétaire-gérant) est nommé directeur. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du vice-président ou de l'un d'eux avec le directeur; les pouvoirs du président Gustave Dénéria et du vice-président Charles Defrancesco sont modifiés en conséquence.

15 novembre 1968. Installations de chauffages.
Bucher S.A., succursale de Lausanne, installations de chauffages (FOSC. du 8.4.1968, p. 746), avec siège principal à Bâle. Procuration individuelle, limitée à la succursale, est conférée à François Lapeyre, de France, à Lausanne.

Mittellungen Communications Comunicazioni

Internationale abgekürzte
Sachbezeichnungen für Arzneistoffe

Die allgemeinen Angaben über die internationalen abgekürzten Sachbezeichnungen («Kurzbezeichnungen») für Arzneistoffe können bei der pharmazeutischen Sektion des Eidgenössischen Gesundheitsamtes, Falkenplatz 11, 3012 Bern, bezogen werden.
Die nachstehend aufgeführten Kurzbezeichnungen sind als «empfohlen» in der «Chronique OMS», Vol. 22, Nr. 10 (1968) veröffentlicht worden.

Dénominations communes internationales
des substances médicamenteuses

Les renseignements concernant les dénominations communes internationales des substances médicamenteuses peuvent s'obtenir auprès de la Section pharmaceutique du Service fédéral de l'hygiène publique, Falkenplatz 11, 3012 Bern.
Les dénominations communes internationales mentionnées ci-après ont été publiées comme «recommandées» dans la «Chronique OMS», vol. 22, N° 10 (1968).

Denominazioni comuni internazionali
delle sostanze medicamentose

Informazioni generali circa le denominazioni comuni internazionali delle sostanze medicamentose possono essere ottenute presso la Sezione farmaceutica del Servizio federale dell'igiene pubblica, Falkenplatz 11, 3012 Berna.
Le denominazioni comuni internazionali elencate qui appresso sono state pubblicate come «raccomandati» nella «Chronique OMS», vol. 22, N° 10 (1968).

Liste 8 — Liste 8 — Elenco 8

Dénomination commune internationale recommandée (latin, français)	Nom chimique ou description et formule brute	Dénomination commune internationale recommandée (latin, français)	Nom chimique ou description et formule brute
acetergamium acétergamine	(+)-[(acétamido) méthyl]-8β méthyl-6 10α-ergoline C ₁₈ H ₂₂ N ₂ O	clioxanidum clioxanide	acétoxy-2 chloro-4' diiodo-3,5 benzanilide C ₁₄ H ₁₀ ClI ₂ NO ₂
acidum acezamicum acide acezamique	acide acétamido-6 hexanoïque C ₁₄ H ₁₈ N ₂ O	clobenzorexum clobenzorex	(+)-N-(chloro-2 benzyloxy)-N-méthyl phénéthylamine C ₁₄ H ₁₈ ClN
acidum amtonelicum acide amtonélique	acide benzyl-7 éthyl-1 oxo-4 dihydro-1,4 naphthyridine-1,8 carboxylique-3 C ₁₈ H ₁₈ N ₂ O ₂	clobutnolum clobutnol	(chloro-4 benzyloxy)-2 (diméthylaminométhyl)-3 butanol-2 C ₁₄ H ₁₈ ClNO
acidum cromoglicicum acide cromoglicique	bis(carboxy-2 oxo-4 chroményl-5 oxy)-1,3 propanol-2 C ₂₂ H ₂₀ O ₁₁	clofuperculom clofupérol	[(chloro-4 trifluorométhyl-3 phényloxy)-4 hydroxy-4 pipéridino]-4 fluoro-4 butylphénone C ₂₄ H ₂₂ ClF ₃ NO ₂
acidum cyclobutoicum acide cyclobutoïque	acide hydroxy-3 cyclohexyl-3 butyrique C ₁₄ H ₂₂ O ₂	clomacranum clomacrane	chloro-2 [(diméthylamino)-3 propyl]-9 acridane C ₁₄ H ₁₈ ClN ₂
acidum fepentolicum acide fepentolique	acide (hydroxy-1 pentyl)-3 hydroxy-4 benzoïque C ₁₈ H ₂₀ O ₄	clonazolinum clonazoline	(chloro-4 naphthyl-1 méthyl)-2 4-imidazoline C ₁₄ H ₁₂ ClN ₂
alipamidum alipamide	diméthyl-2,2 hydrazide de l'acide chloro-4 sulfamoyl-3 benzoïque C ₁₄ H ₁₆ ClN ₂ O ₂ S	dacltynomycinum dacltynomycine	actinomycine D
alprenololum alprénolol	(allyl-2 phénoxy)-1 isopropylamino-3 propanol-2 C ₁₈ H ₂₅ NO ₂	decitropinum décitropine	(5H-dibenzo[a,d] cycloheptatriényl-5 oxy)-3a tropane C ₂₄ H ₂₇ NO
ambusidum ambuside	N ^o -allyl chloro-4 [(hydroxy-3 buténylidène-2) amino]-6 benzène-disulfonamide-1,3 C ₁₄ H ₁₂ ClN ₂ O ₄ S ₂	declozolinum déclozoline	[[di(phénylméthyl)-4 pipérazinyl]-2 éthoxy]-2 éthanol C ₂₄ H ₃₀ N ₄ O ₂
amiloridum amiloride	N-amidino diamino-3,5 chloro-6 pyrazinocarboxamide-2 C ₁₀ H ₈ Cl ₂ N ₄ O	diacetatum diacétamate	acétate d'acétamido-4 phényle C ₁₄ H ₁₇ NO ₂
ampicillinum ampicilline	acide (-)-amino-2 phényl-2 acétamido-6 pénicillanique C ₁₈ H ₁₉ N ₃ O ₅ S	diaverdinum diavéridine	diamino-2,4 (diméthoxy-3,4 benzyloxy)-5 pyrimidine C ₁₀ H ₁₀ N ₄ O ₂
atolidum atolide	amino-2 diéthylamino-4' méthyl-2' benzanilide C ₁₈ H ₂₁ N ₃ O	diclometidum diclométide	dichloro-3,5 N-(diéthylamino-2 éthyl) méthoxy-2 benzamide C ₁₄ H ₁₄ Cl ₂ N ₂ O
azaperonum azapérone	fluoro-4' [(pyridyl)-2]-4 pipérazinyl-1]-4 butylphénone C ₁₈ H ₁₇ FN ₂ O	difucortololum difucortolone	difluoro-5α,9α dihydroxy-11β, 21 méthyl-16α prégnadiène-1,4 dione-3,20 C ₂₇ H ₄₂ F ₂ O ₄
azapropazonum azapropazone	diméthylamino-5 méthyl-9 propyl-2 1H-pyrazolo [1,2-a] benzotriazine-1,2,4 2H-dione-1,3 C ₁₈ H ₁₈ N ₄ O ₂	dimabefyllinum dimabéflylline	(diméthylamino-4 benzyloxy)-7 théophylline C ₁₈ H ₂₀ N ₂ O ₂
azaribinum azaribine	(triacétyl-2',3',5' β'-D-ribofuranosyl)-2 2H,4H-as-triazine-dione-3,5 C ₁₄ H ₁₂ N ₄ O ₅	dimetacrinum dimétacrine	diméthyl-9,9 (diméthylamino-3 propyl)-10 acridane C ₂₄ H ₂₈ N ₂
azatadinum azatadine	(méthyl-1 pipéridylidène-4)-11 dihydro-6,11 5H-benzo[5,6] cyclohepta[1,2-b] pyridine C ₁₈ H ₁₈ N ₂	diniprollylinum diniprollylline	(dinicolinoyloxy-2,3 propyl)-7 théophylline C ₂₄ H ₂₈ N ₄ O ₂
azidocillinum azidocilline	acide (azido-2 phényl-2 acétamido)-6 pénicillanique C ₁₈ H ₁₇ N ₃ O ₅ S	doxépinum doxépine	(diméthylamino-3 propylidène)-11 dihydro-6,11 dibenz[<i>b,e</i>]oxépine C ₁₈ H ₁₈ NO
bensalanum bensalan	di-bromo-3,5 N-(bromo-4 benzyloxy) salicylamide C ₁₄ H ₁₀ Br ₂ NO ₂	doxycyclinum doxycycline	diméthylamino-4 octahydro-1,4,4a,5,5a,6,11,12a penta-hydroxy-3,5,10,12,12a méthyl-6 dioxy-1,11 naphtacène-carboxamide-2 C ₂₂ H ₂₆ N ₂ O ₅
bentipiminum bentipimine	[(chloro-2 phényloxy) phényl méthylthio]-2 éthyl]-1 (méthyl-2 benzyloxy)-4 pipérazine C ₁₈ H ₁₈ ClN ₂ S	dropropizinum dropropizine	(phényl-4 pipérazinyl)-3 propranediol-1,2 C ₁₈ H ₂₂ N ₂ O ₂
benzathini benzyloxy-4 benzathine benzyloxy-4	phénylacétamido 6 pénicillinate de N,N-dibenzyl éthylènediamine C ₂₄ H ₂₈ N ₄ O ₅ S	empronium bromidum bromure d'émpronium	bromure d'éthyl diméthyl (méthyl-1 diphenyl-3,3 propyl) ammonium C ₂₄ H ₃₀ BrN
benzocatinum benzocatine	(N-méthyl aminométhyl)-9 éthano-9,10 anthracène (10H) C ₁₄ H ₁₀ N	etafenonum étafénone	[(diéthylamino)-2 éthoxy]-2' phényl-3 propiophénone C ₁₈ H ₁₈ NO ₂
benzoxiquinum benzoxiquine	benzoxiloxy-8 quinoléine C ₁₈ H ₁₇ NO ₂	etamocyclinum étamocycline	N,N'-diméthyl bis-N,N'-(diméthylamino-4 pentahydroxy-3,6,10,12,12a méthyl-6 dioxo-1,11 octahydro-1,4,4a,5,5a,6,11,12a naphtacène-carboxamide-2 méthyl) éthylènediamine C ₂₄ H ₃₀ N ₄ O ₅
bepilastinum bepilastine	(diméthylamino-2 éthyl)-6 dihydro-5,6 pyrido[2,3-b] benzothiazépine-1,5 one-5 C ₁₈ H ₁₇ N ₃ O ₂ S	etilefrinum étiléfrine	(hydroxy-3 phényloxy)-1 éthylamino-2 éthanol C ₁₄ H ₁₇ NO ₂
bisoxatinum bisoxatine	bis(hydroxy-4 phényloxy)-2,2 2H-benzoxazine-1,4(4H) one-3 C ₁₈ H ₁₇ NO ₂	etofloxazinum étoflozaxine	[(chloro-4 phényloxy) phényl méthyl]-1 [(hydroxy-2 éthoxy)-2 éthoxy]-2 éthyl-4 pipérazine C ₂₄ H ₂₈ ClN ₂ O ₂
bitoscanatum bitoscanate	bis(isothiocyanate) de p-phénylène C ₈ H ₆ N ₂ S ₂	etoturadinum étoturadine	N-(benzofuran-2) méthyl N-(pyridyl-2) N',N'-diméthyléthylènediamine C ₁₈ H ₁₈ N ₄ O
brocresinum brocresine	α-aminoxy bromo-6 m-crésol C ₈ H ₉ BrNO ₂	etonamum étonam	(tétrahydro-1,2,3,4 naphthyl-1)-1 imidazole-carboxylate-5 d'éthyle C ₁₈ H ₁₈ N ₂ O ₂
bromelaina bromélaïne	produit de concentration d'enzymes protéolytiques extraites d'Ananas comosus Merr.	fantridonum fantridone	(diméthylamino-3 propyl)-5 5H-phénanthridinone-6 C ₁₈ H ₁₈ N ₂ O
camylofinum camylofine	[(diéthylamino-2 éthyl)amino]-2 phényl-2 acétate d'isoamyle C ₁₈ H ₂₇ N ₂ O ₂	fenclexonium metilsulfas métilsulfate de fenclexonium	méthylsulfate de [(cyclohexényl-1)-3 phényl-3 propyl]-1 méthyl-1 pipéridinium C ₂₄ H ₃₀ N ₂ O ₂ S
ciactatum ciactate	lactate de triméthyl-3,3,5 cyclohexyle C ₁₈ H ₃₁ O ₂	fenclozinum fenclozine	(chloro-4 phényloxy)-3 alanine C ₁₄ H ₁₃ ClNO ₂
ciclofenazinum cicloféazine	[(cyclopropyl-4 pipérazinyl)-3 propyl]-10 (trifluorométhyl)-2 phénothiazine C ₂₄ H ₂₆ F ₃ N ₃ S	fluproténum fluproténe	acide(fluoro-3' biphenyl-4)-2 propionique C ₁₈ H ₁₇ FO ₂
ciclonium bromidum bromure de ciclonium	bromure de diéthyl [(méthano-2,5 cyclohexène-3 yl)-2 phényl-2 éthoxy]-2 éthyl méthylammonium C ₂₄ H ₃₀ BrNO	formocortatum formocortol	acétoxy-21 (chloro-2 éthoxy)-3 fluoro-9α hydroxy-11β isopropylidène-dioxy-16α,17α oxo-20 prégnadiène-3,5 carbaldéhyde-6 C ₂₇ H ₄₂ ClFO ₄
cinnamedrinum cinnamédrine	(N-cinnamyl méthylamino)-2 phényl-1 propanol C ₁₈ H ₂₁ NO	fructosum ferricum fructose ferrique	composé constitué par 2 parties de complexe fructose ferrique et de 1 partie de potassium (C ₁₂ H ₁₆ FeO ₇) _n K _n (provisoire)
ciproximidum ciproximide	(chloro-4 phényloxy)-1 cyclopropane-dicarboximide-1,2 C ₇ H ₇ ClNO ₂	tubrogonium iodidum iodure de tubrogonium	iodure de (bromo-5 turoxyloxy)-3 butyl diéthyl méthylammonium C ₁₈ H ₂₈ BrINO
cisclomifenum cisclomifène	[(chloro-2 cis-diphényl-1,2 vinyl)-4 phénoxy]-2 éthyl-diéthylamine C ₁₈ H ₁₉ ClNO	furidarolum furidarone	(hydroxy-4 diiodo-3,5 benzyloxy)-3 diméthyl-2,5 furanne C ₁₈ H ₁₇ O ₂
		hepizidinum hepizidine	[di-hydro-10,11 5H-dibenzo[a,d]cycloheptatriényl-5 oxy]-4 méthyl-1 pipéridine C ₂₄ H ₂₈ NO
		hypromellosum hypromélose	mélange partiel d'éthers méthylque et hydroxypropylque de cellulose (environ 4-7% de groupes hydroxypropyle et 20-30% de groupes méthoxyle)
		imiclopazinum imiclopazine	[(chloro-2 phénothiazinyl)-10]-3 propyl]-4 pipérazinyl-2 éthyl-1 méthyl-3 imidazoquinone-2 C ₂₄ H ₂₆ ClN ₃ O ₂ S
		isometamidii chloridum chlorure d'isométamidium	chlorure d'[(amido-3 phényloxy) diazo amino]-8 amino-3 éthyl-5 phényl-6 phénanthridinium C ₂₄ H ₂₆ ClN ₇
		leniquinum léniquinine	diméthoxy-6,7 (vératrylidèneamino)-4 quinoléine C ₁₈ H ₁₈ N ₂ O ₂
		levometiamprazinum lévométiaméprazine	(-)-(diméthylamino-3 méthyl-2 propyl)-10 méthylthio-2 phénothiazine C ₁₈ H ₂₀ N ₂ S
		mecarbinatum mécabinate	hydroxy-5 diméthyl-1,2 indole carboxylate-3 d'éthyle C ₁₈ H ₁₉ NO ₂
		menocionum menocitone	(cyclohexyl-8 octyl)-2 hydroxy-3 naphthoquinone-1,4 C ₂₄ H ₂₈ O ₂
		mequidoxum mequidox	hydroxyméthyl-2 méthyl-3 quinoxaline dioxyde-1,4 C ₁₈ H ₁₄ N ₂ O ₂

Dénomination commune internationale recommandée (latin, français)	Nom chimique ou description et formule brute
metergolinum métergoline	ester benzyle de la (+)-[carboxyamino méthyl]-8β diméthyl-1,6 10α-ergoline C ₂₁ H ₂₆ N ₂ O ₂
minpentatum minépenteate	phényl-1 cyclopentane-carboxylate de (diméthylamino-2 éthoxy)-2 éthyle C ₁₇ H ₂₁ NO ₂
mitoclominum mitoclomine	N,N-bis(chloro-2 éthyl) méthoxy-4 méthyl-3 naphthylamina C ₁₆ H ₁₄ Cl ₂ NO
mitomalcinum mitomalcine	antibiotique obtenu à partir de cultures de <i>Streptomyces malayensis</i> , ou la même substance obtenue par tout autre moyen
molindonum molindone	éthyl-3 méthyl-2 dihydro-6,7 (morpholinométhyl)-5 5H-Indolone-4 C ₁₇ H ₁₉ N ₂ O ₂
monometacrinum monométacrine	diméthyl-9,9 (méthylamino-3 propyl)-10 acridane C ₁₈ H ₁₈ N ₂
moxicoumonum moxicoumone	méthyl-4 bis(morpholino-2 éthoxy)-5,7 2H-chroménone-2 C ₁₈ H ₁₈ N ₂ O ₂
nadium nadide	sel interne de l'ester 5' de l'acide adénosine-5' pyrophosphorique et du carbamoyl-3 β-D-ribofuranosyl-1 pyridinium C ₁₁ H ₁₂ N ₂ O ₇ P ₂
naftidofurylum naftidofuryl	(naphthyl-1)-3 tétrahydrofurfuryl-2 propionate de diéthylamino-2 éthyle C ₂₁ H ₂₇ N ₂ O ₃
nalmexonum nalmexone	N-(méthyl-3 butène-2 yl) dihydroxy-3,7a époxy-4,5 morphinanone-6 C ₁₇ H ₁₉ N ₂ O ₂
natrii radio-iotalamas (¹³¹ I) radio-iotalamate de sodium (¹³¹ I)	acétamido-5 ar,ar-diiodo ar-iodo ¹³¹ I N-méthyl isophtalamate de sodium C ₁₁ H ₁₁ N ₂ NaO ₄
natrii radio-iotalamas (¹²⁵ I) radio-iotalamate de sodium (¹²⁵ I)	acétamido-5 ar,ar-diiodo ar-iodo ¹²⁵ I N-méthyl isophtalamate de sodium C ₁₁ H ₁₁ N ₂ NaO ₄
nifurquinazolium nifurquinazol	bis(hydroxy-2 éthyl)amino-4 (nitro-5 furyl-2)-2 quinazoline C ₁₂ H ₁₀ N ₄ O ₂
nitroxinilium nitroxinil	hydroxy-4 iodo-3 nitro-5 benzonitrile C ₇ H ₅ IN ₂ O ₂
nonoxinolium 4 nonoxinol 4	(nonyl-4 phénoxy)-11 oxo-3,6,9 undécaneol C ₂₄ H ₄₈ O ₂
nonoxinolium 9 nonoxinol 9	(nonyl-4 phénoxy)-26 octaoxa-3,6,9,12,15,18,21,24 hexacosanol C ₃₂ H ₆₄ O ₁₀
nonoxinolium 15 nonoxinol 15	(nonyl-4 phénoxy)-44 tétradécaoxa-3,6,9,12,15,18,21,24,27,30,33,36,39,42 tétratétracontanol C ₅₀ H ₁₀₀ O ₁₄
nonoxinolium 30 nonoxinol 30	(nonyl-4 phénoxy)-89 nonacosaoxa-3,6,9,12,15,18,21,24,27,30,33,36,39,42,45,48,51,54,57,60,63,66,69,72,75,78,81,84,87 nonaoctaccontanol C ₉₄ H ₁₈₈ O ₂₈
norgestrienonum norgestérone	éthynyl-17a hydroxy-17 estratriène-4,9,11 one-3 C ₁₉ H ₂₆ O ₂
octabenzonum octabenzone	hydroxy-2 octyloxy-4 benzophénone C ₁₈ H ₁₈ O ₂
octaverinum octavérine	diméthoxy-6,7 (triféthoxy-3,4,5 phényl)-1 isoquinoléine C ₁₇ H ₁₇ N ₂ O ₄
octodrinum octodrine	diméthyl-1,5 hexylamina C ₈ H ₁₈ N
olivomycinum olivomycine	substance antibiotique obtenue à partir de cultures d' <i>Actinomyces olivoreticuli</i> , ou la même substance obtenue par tout autre moyen
oxipurinolum oxipurinol	1H-pyrazolo[3,4-d] pyrimidine-diol-4,6 C ₅ H ₄ N ₄ O ₂
oxitelfonii bromidum bromure d'oxitelfonium	bromure de diéthyl méthyl [(phényl-2 (thiényl-2)-2 glycolyloxy)-2 éthyl] ammonium C ₁₄ H ₁₈ BrNO ₂ S
oxogestonum oxogestone	hydroxy-20β nor-19 prégnène-4 one-3 C ₂₁ H ₃₀ O ₂
pancuronii bromidum bromure de pancuronium	dibromure de (diacétoxy-3α,17β 5α-androstaniène-2β,16β) bis-(méthyl-1 pipéridinium) C ₂₈ H ₄₄ Br ₂ N ₂ O ₄
parbendazolium parbendazole	butyl-5 benzimidazolecarbamate-2 de méthyle C ₁₅ H ₁₈ N ₂ O ₂
penoctonii bromidum bromure de pénocetionium	bromure de [bis(cyclopentyl)-2 acétyloxy]-2 éthyl diéthyl octylammonium C ₁₈ H ₃₄ BrNO ₂
pentagastrinum pentagastrine	N-(tert-butoxycarbonyl) β-alanyl-L-tryptophyl-L-méthionyl-L-aspartyl-L-phénylalanine C ₁₈ H ₂₈ N ₄ O ₅ S
perimetazinum périmétazine	[[hydroxy-4 pipéridino]-3 méthyl-2 propyl]-10 méthoxy-2 phénothiazine C ₁₈ H ₂₄ N ₂ O ₂ S
picodralazinum picodralazine	(pyridyl-4 méthyl)-4 phthalaziny-1 hydrazine C ₁₄ H ₁₄ N ₄
pimozidum pimozide	[[bis-(fluoro-4 phényl)-4 butyl]-1 pipéridyl-4]-1 benzimidazolone-2 C ₂₄ H ₂₄ F ₂ N ₂ O
pinoxepinum pinoxépine	cis-chloro-9 [[(hydroxy-2 éthyl)-4 pipérazinyl-1]-3, propylidène]-11 dihydro-6,11 dibenz [b,e] oxépine C ₂₁ H ₂₇ ClN ₂ O ₂
piprozolium piprozoline	éthyl-3 oxo-4 pipéridino-5 thiazolidinylidène-acétate-2 d'éthyle C ₁₄ H ₁₈ N ₂ O ₂ S
piridoxilatam piridoxilate	[[hydroxy-3 hydroxyméthyl-4 méthyl-2 pyridinio yl-5] méthoxy] glycolate C ₁₀ H ₁₄ N ₂ O ₄
piralkonii bromidum bromure de piralkonium	bromure de bis(diméthyl-2,5 pyrrolidiny-1)-3 propyl] hexadécyl méthylammonium C ₂₄ H ₄₈ BrN ₂
polisaponinum polisaponine	mélange de toutes les saponines stéroïdiques isolées du rhizome de <i>Discorea polystachya</i>
propizepinum propizépine	(diméthylamino-2 propyl)-6 dihydro-5,6 11H-pyrido[2,3-b] benzodiazépine-1,5 one-5 C ₁₇ H ₁₈ N ₂ O
quatacaïnum quatacaine	méthyl-2 propylamino-2 o-propionoluidide C ₁₄ H ₂₀ N ₂ O
radiocesium chloridum (¹³⁷ Cs) chlorure de radiocésium (¹³⁷ Cs)	chlorure de césium ¹³⁷ CsCl
retinolium rétiol	diméthyl-3,7 (triféthyl-2,6,6 cyclohexène-1 yl-1)-9 nonatétraène-2,4,6,8 ol C ₂₈ H ₅₀
ribaminolum ribaminol	composé d'acide ribonucléique et de diéthylamino-2 éthanol

Dénomination commune internationale recommandée (latin, français)	Nom chimique ou description et formule brute
rifampicinum rifampicine	[[méthyl-4-pipérazinyl-1]imino] méthyl]-3 rifamycine SV C ₄₁ H ₅₈ N ₄ O ₁₁
salazosulfamidinum salazosulfamidina	acide (diméthyl-4,8 pyrimidyl-2 sulfamoyl)-4 hydroxy-4 azo-benzène-carboxylate-3 C ₁₇ H ₁₈ N ₂ O ₅ S
silandronum silandrone	(triméthylsiloxy)-17β androstène-4 one-3 C ₂₇ H ₄₆ O ₂ S
sotololum sotolol	(isopropylamino)-2 (méthyl sulfonamide-4 phényl)-1 éthanol C ₁₇ H ₂₃ N ₂ O ₂ S
stanazololum stanazolol	hydroxy-17β méthyl-17a 5α-androstano[3,2-c] pyrazole C ₁₈ H ₂₄ N ₂ O ₂
sulbentinum sulbentine	di-benzyl-3,5 perhydrothiadiazine-1,3,5 thione-2 C ₁₇ H ₁₈ N ₂ S ₂
sulfapyrazolum sulfapyrozole	N'-(méthyl-3 phényl-1 pyrazolyl-5) sulfanilamide C ₁₄ H ₁₄ N ₂ O ₂ S
sulfuridazinum sulfuridazine	[[méthyl-1 pipéridyl-2)-2 éthyl]-10 méthylsulfonyl-2 phénothiazine C ₁₇ H ₂₀ N ₂ O ₂ S
sulpiridum sulpiride	N-[(éthyl-1 pyrrolidyl-2) méthyl] méthoxy-2 sulfamoyl-5 benzamide C ₁₇ H ₂₂ N ₂ O ₂ S
sultronium sultronium	[[hydroxy-3 phényl-2 propionoxy]-3 méthyl-8 tropano-8]-3 propane-sulfonate C ₁₈ H ₂₄ N ₂ O ₃ S
sullainum sullaines	enzymes protéolytiques dérivées de <i>Bacillus subtilis</i>
talastinum talastine	(diméthylamino-2 éthyl)-2 benzyl-4 (2H)phthalaznone-1 C ₁₇ H ₁₈ N ₂ O
tetradonilium bromidum bromure de tétrédonium	bromure de triméthyl tétradécylammonium C ₁₄ H ₂₉ BrN
tibrofenum tibrofan	tribromo-4,4',5 thiophène-2 carboxanilide C ₁₁ H ₆ Br ₃ NOS
tiosalenum tiosalan	tribromo-3,4',5 mercapto-2 benzanilide C ₁₁ H ₆ Br ₃ NOS
tixadium tixadil	N-(α-méthylphényl)éthyl] thioxanthène-éthylamine-9 C ₁₇ H ₁₉ N ₂ S
transclomifenum transclomifène	[[chloro-2 trans-diphényl-1,2 vinyl)-4 phénoxy]-2 éthyl diéthylamine C ₂₁ H ₂₇ ClNO
tropodifenum tropodifène	β-(acétoxy-4 phényl) α-phényl propionate de trotyl-3 C ₁₇ H ₁₇ NO ₂
vanillitolium vanillitolide	hydroxy-4 méthoxy-3 benzothio morpholide C ₁₁ H ₁₁ N ₂ O ₂ S
verapamilum vérapamil	[N-(diméthoxy-3,4 phényl) N-méthylamino]-4 isopropyl-2 (diméthoxy-3,4 phényl)-1 valéronitrile C ₂₇ H ₃₅ N ₂ O ₄
virginiamycinum virginiamycine	substance antibiotique obtenue à partir de cultures de <i>Streptomyces virginiae</i> , ou la même substance obtenue par tout autre moyen.
volazocinum volazocina	(cyclopropylméthyl)-3 cis-diméthyl-6,11 hexahydro-1,2,3,4,5,6 méthano-2,6 benzazocine-3 C ₁₄ H ₁₈ N
zolamium zolamine	N-(méthoxy-4 benzyl) N',N'-diméthyl N-[thiazol(1,3)-yl-2] éthylène diamine C ₁₇ H ₂₄ N ₂ OS

ERRATA

Vol. 19, N° 5

DÉNOMINATIONS COMMUNES INTERNATIONALES RECOMMANDÉES (D.C.I. Rec.) : LISTE 5

p. 227: *supprimer* meractinomicinum
meractinomicine actinomycine D

Vol. 20, N° 11

DÉNOMINATIONS COMMUNES INTERNATIONALES RECOMMANDÉES (D.C.I. Rec.) : LISTE 6

p. 468: *supprimer* allopurinolum
allopurinol 1H-pyrazolo [3,4-d] pyrimidinol-4
C₅H₄N₄O

Vol. 21, N° 12

DÉNOMINATIONS COMMUNES INTERNATIONALES RECOMMANDÉES (D.C.I. Rec.) : LISTE 7

p. 605: *supprimer* hamycinum
hamycine antibiotique obtenu à partir de cultures de *Streptomyces pimprina*, ou la même substance obtenue par tout autre moyen

Früher publizierte Vorschläge	Liste Nr.:	«Propositions» publiées antérieurement:	Liste N°:	«Proposte» pubblicate precedentemente:	Elenco N°
Nr. 267, vom 16. November 1953,	1	N° 267, du 16 novembre 1953,	1	N° 267, del 16 novembre 1953,	1
Nr. 201, vom 30. August 1954,	2	N° 201, du 30 août 1954,	2	N° 201, del 30 agosto 1954,	2
Nr. 297, vom 20. Dezember 1954,	3	N° 297, du 20 décembre 1954,	3	N° 297, del 20 dicembre 1954,	3
Nr. 62, vom 14. März 1956,	4	N° 62, du 14 mars 1956,	4	N° 62, del 14 marzo 1956,	4
Nr. 200, vom 28. August 1957,	5	N° 200, du 28 août 1957,	5	N° 200, del 28 agosto 1957,	5
Nr. 117, vom 22. Mai 1958,	6	N° 117, du 22 mai 1958,	6	N° 117, del 22 maggio 1958,	6
Nr. 132, vom 11. Juni 1959,	7/8	N° 132, du 11 juin 1959,	7/8	N° 132, del 11 giugno 1959,	7/8
Nr. 94, vom 23. April 1960,	9	N° 94, du 23 avril 1960,	9	N° 94, del 23 aprile 1960,	9
Nr. 152, vom 2. Juli 1960,	10	N° 152, du 2 juillet 1960,	10	N° 152, del 2 luglio 1960,	10
Nr. 204, vom 1. September 1961,	11	N° 204, du 1 ^{er} septembre 1961,	11	N° 204, del 1 ^o settembre 1961,	11
Nr. 262, vom 8. November 1962,	12	N° 262, du 8 novembre 1962,	12	N° 262, del 8 novembre 1962,	12
Nr. 263, vom 9. November 1963,	13	N° 263, du 9 novembre 1963,	13	N° 263, del 9 novembre 1963,	13
Nr. 285, vom 7. Dezember 1964,	14	N° 285, du 7 décembre 1964,	14	N° 285, del 7 dicembre 1964,	14
Nr. 5, vom 7. Januar 1966,	15	N° 5, du 7 janvier 1966,	15	N° 5, del 7 gennaio 1966,	15
Nr. 184, vom 9. August 1966,	16	N° 184, du 9 août 1966,	16	N° 184, del 9 agosto 1966,	16
Nr. 91, vom 20. April 1967,	17	N° 91, du 20 avril 1967,	17	N° 91, del 20 aprile 1967,	17
Nr. 15, vom 19. Januar 1968,	18	N° 15, du 19 janvier 1968,	18	N° 15, del 19 gennaio 1968,	18
Nr. 107, vom 8. Mai 1968,	19	N° 107, du 8 mai 1968,	19	N° 107, del 8 maggio 1968,	19
Nr. 256, vom 31. Oktober 1968,	20	N° 256, du 31 octobre 1968,	20	N° 256, del 31 ottobre 1968,	20
Definitive «Empfehlungen»:		«Recommandations» définitives:		«Raccomandazioni» definitive:	
Nr. 257, vom 2. November 1955,	1	N° 257, du 2 novembre 1955,	1	N° 257, del 2 novembre 1955,	1
Nr. 137, vom 17. Juni 1959,	2	N° 137, del 17 juin 1959,	2	N° 137, del 17 giugno 1959,	2
Nr. 19, vom 25. Januar 1960,	3	N° 19, du 25 janvier 1960,	3	N° 19, del 25 gennaio 1960,	3
Nr. 102, vom 3. Mai 1962,	4	N° 102, du 3 mai 1962,	4	N° 102, del 3 maggio 1962,	4
Nr. 205, vom 3. September 1965,	5	N° 205, du 3 septembre 1965,	5	N° 205, del 3 settembre 1965,	5
Nr. 21, vom 26. Januar 1967,	6	N° 21, du 26 janvier 1967,	6	N° 21, del 26 gennaio 1967,	6
Nr. 33, vom 9. Februar 1968,	7	N° 33, du 9 février 1968,	7	N° 33, del 9 febbraio 1968,	7
des Schweizerischen Handelsamtsblatts.		de la Feuille officielle suisse du commerce.		del Foglio ufficiale svizzero di commercio.	
Eidgenössisches Gesundheitsamt		Service fédéral de l'hygiène publique		Servizio federale dell'igiene pubblica	
					277, 25. 11. 68

Zusammenfassung der Erklärung von Bundesrat Schaffner zur Integrationsfrage

anlässlich der EFTA-Ministerkonferenz in Wien vom 21. November 1968

Von der Feststellung ausgehend, dass sich die Europäische Integration aus Gründen, die sich unseren Einflussmöglichkeiten entziehen, im Zustand einer gefährlichen Stagnation befindet, erklärte Bundesrat Schaffner, dass diese Lähmung überwunden werden müsse, weil Resignation und Fatalismus in den weltpolitischen Zusammenhängen, in denen sich Europa heute zu bewähren hat, einen schwerwiegenden Rückschlag bedeuten würde. Die einzige Richtung, in der unter den heutigen Umständen ein beschränkter Fortschritt erzielbar scheine, liege in Zwischenlösungen, zu denen sich die EFTA-Staaten anlässlich der letzten Ministertagung in London positiv eingestellt hätten unter der Bedingung, dass diese mit den bestehenden internationalen Verpflichtungen in Einklang sein müssten und nicht als Ersatz, sondern als Vorstufe für eine weitergehende europäische Integration angesehen werden könnten.

Bundesrat Schaffner bezeichnete die Tatsache, dass der EG-Ministerrat anlässlich seiner letzten Sitzung anfangs November in Brüssel den einstimmigen Beschluss gefasst hatte, derartige Zwischenlösungen, insbesondere diejenigen, die ein handelspolitisches Arrangement und eine europäische Zusammenarbeit auf den Gebieten der Technologie und des gewerblichen Rechtsschutzes zum Ziel haben, näher zu prüfen, als neue und ermutigende Entwicklung. Es stelle sich daher die Frage, ob und wie die EFTA darauf reagieren sollte.

Bundesrat Schaffner trat seinerseits mit Nachdruck der Auffassung entgegen, dass ein passives und skeptisches Abwarten, bis aus den Diskussionen in den EG ein gemeinsamer Vorschlag hervorgehe, angezeigt sei. Durch dieses Abwarten würden die Chancen, einen Fortschritt zu erzielen, keineswegs erhöht. Obschon in den in Brüssel zur Diskussion stehenden Vorschlägen gewiss noch keine Patentlösung erblickt werden könne, da diese noch wenig Substanz aufzuweisen scheinen, sollte durch ein konstruktives Eintreten auf diese Bestrebungen zum mindesten versucht werden, die praktische Tragweite dieser Ideen abzuklären. Dies umsoher, als gewisse Anregungen, die die EFTA anlässlich der Ministerkonferenz in Wien im Jahre 1965 formuliert hatte, nunmehr offenbar auch in Brüssel geprüft werden. Die EFTA sei es sich daher schuldig, ihre eigenen Auffassungen beizubringen und die Bestrebungen der EG-Mitgliedstaaten in Brüssel nach Möglichkeit zu fördern.

Bundesrat Schaffner setzte sich sodann mit den verschiedenen Risiken auseinander, die gegen ein Eintreten geltend gemacht werden. Er wies

die Befürchtung, dadurch in eine Sackgasse zu geraten, mit dem Argument zurück, dass die bisherigen Bemühungen, eine Erweiterung der EWG herbeizuführen, nach Auffassung aller Beteiligten bereits zu einer völligen Blockierung der Lage geführt hätten, aus der es nun eben gelte, einen Ausweg zu finden. Es sollten daher endlich auch einmal die Aussichten eines pragmatischen Vorgehens ernsthaft geprüft werden. Die keineswegs auszuschliessenden Gefahr neuerliche Enttäuschungen würde durch den Vorteil, mit den Bemühungen der EG Schritt zu halten und eigene Ansichten über die wünschbare Ausgestaltung von Zwischenlösungen frühzeitig zum Ausdruck zu bringen, mehr als aufgewogen.

Auch das zweite Argument, dass Uebergangslösungen nur in Betracht gezogen werden könnten, wenn zwischen ihnen und einer späteren Mitgliedschaft in den Gemeinschaften ein formeller Zusammenhang bestünde, sei nicht stichhaltig. Natürlich müsse klar zum Ausdruck gebracht werden, dass Zwischenlösungen nie als Ersatz für eine umfassendere europäische Integration, sondern nur als erster Schritt in dieser Richtung gelten können. Es sei jedoch kaum realistisch anzunehmen, dass sich derartige Stufenlösungen später als Hindernis gegen weitere Fortschritte erweisen würden, wenn einmal die derzeitigen politischen, wirtschaftlichen und funktionellen Schwierigkeiten, die einer Erweiterung der EG entgegenstehen, überwunden sein werden. Das Gegenteil sei viel naheliegender. Die Zukunft Europas könne am besten dadurch vorbereitet werden, dass jede Möglichkeit für eine engere Zusammenarbeit ausgeschöpft werde.

Den dritten Einwand, dass europäische Handelsarrangements negative Auswirkungen auf das GATT und die überseeischen Handelspartner, insbesondere die Vereinigten Staaten von Amerika und die Entwicklungsländer, haben könnten, bezeichnete der schweizerische Sprecher als einen Ansproh, um dafür zu sorgen, dass dies nicht der Fall sein werde. Es sei erfreulich, dass niemand in Brüssel ein Vorgehen angeregt habe, welches die Annullierung eines GATT-«waivers» erfordern würde. Bezweckt wird vielmehr die Zurücklegung eines ersten Schrittes in einem fortschreitenden Prozess, der dem GATT-konformen Abbau der Handelshindernisse in einem regionalen Rahmen zum Ziele habe. Als woltreffende Handlungsgruppen sollte sich die EFTA dafür einsetzen, dass Liberalisierungstendenzen in Europa ihre Ergänzung finden in neuen Initiativen für einen Abbau der Handelsschranken auf weltweiter Basis. Für die Entwicklungsländer stehe ohnehin bereits die Einführung genereller Präferenzen zur Diskussion. Die gegenwärtige GATT-Tagung in Genf sollte dazu benützt werden, auch dort Pläne zu schmieden, um aus der Stagnation herauszukommen. Obschon die Ergebnisse der Kennedy-Runde vorerst voll in Kraft gesetzt werden müssten, bevor neue Verhandlungen ins Auge gefasst werden könnten, sollten trotzdem schon jetzt Ueberlegungen angestellt werden, in welcher Richtung in Zukunft neue Fortschritte zu erzielen wären. Die Entschlossenheit, die Liberalisierung des Welthandels voranzutreiben, könnte am besten dazu beitragen, die jen-

seits des Atlantiks geäusserten Bedenken zu zerstreuen, die mit Bezug auf einen ersten konstruktiven Schritt in dieser Richtung einer grösseren Integration in Europa erhoben werden.

Der schweizerische Sprecher schlug daher vor, die ständigen Delegationschefs der EFTA in Genf zu beauftragen, ihrerseits zu prüfen, wie Zwischenlösungen einschliesslich Handelsarrangement ausgearbeitet sein sollten, damit sie einen wirklichen Fortschritt zu einer engeren Zusammenarbeit in Europa darstellen können. Gleichzeitig müssten die möglichen Auswirkungen solcher Regelungen auf die einzelnen EFTA-Länder geprüft werden. Auch sollte im Sinne eines positiven Beitrages abgeklärt werden, welche zusätzliche wirtschaftspolitische Gebiete ausser der Technologie und der Patentfrage sich in der derzeitigen Lage für gemeinsame Arbeiten der EWG- und der EFTA-Staaten eignen könnten. Bundesrat Schaffner wiederholte seinen früheren Vorschlag, dass gemeinsame Konsultationen zwischen den interessierten EFTA-Staaten und den Mitgliedländern der EG zur Abklärung der Möglichkeiten und Grenzen von Uebergangslösungen ins Auge gefasst werden sollten. Ein derartiger möglichst informeller Meinungsaustausch würde die Position keines Landes präjudizieren, denn er könnte nicht als Einleitung von Verhandlungen angesehen werden.

Abgeschlossen fasste Bundesrat Schaffner die der schweizerischen Stellungnahme zu Grunde liegenden Ueberlegungen zusammen. Die Schweiz begrüsse die Tatsache, dass die Politik Grossbritanniens auf Europa ausgerichtet sei. Sie wünsche daher keineswegs, Grossbritannien vom Ziel der Förderung einer umfassenderen europäischen Integration abzulenken. Unter den gegenwärtigen Umständen würden jedoch Uebergangslösungen das einzige Mittel darstellen, um konkrete Fortschritte in dieser Richtung zu erzielen. Das Bewusstsein gemeinsamer europäischer Interessen könne am besten durch praktische Zusammenarbeit gefördert werden. Die EFTA als Organisation sei ihrer Zielsetzung entsprechend an jedem möglichen Fortschritt der wirtschaftlichen Zusammenarbeit als wesentliche Voraussetzung für die Stärkung des Zusammenhalts in Europa interessiert. Dies gelte natürlich in ganz besonderem Masse für die Schweiz, die wegen ihrer unmittelbaren Nachbarschaft zu den EWG-Staaten — eine Lage, die sie mit Oesterreich teile — mit diesen durch mannigfache gegenseitige Beziehungen verbunden sei. Die Schweiz setze sich aber auch mit Entschiedenheit dafür ein, dass eine weitere Handelsliberalisierung in Europa von ähnlichen Bemühungen auf weltweiter Ebene begleitet werde. 277, 25. 11. 68

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

SCANIA-VABIS
Lastwagen garantieren **Wertbeständigkeit** durch **Betriebsicherheit** Service im ganzen Lande
Technische Unterlagen und Angebote durch die Gebietsvertreter oder die Generalvertretung TRUCK AG, 8034 Zürich, Tel. 051/34 24 34

Brochure AELE

Les textes des dispositions entrées en vigueur au début de 1967 ont été réunis en une brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (frais compris). Envoi contre versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne.
NB. L'édition en langue allemande est épuisée.

Primevère S.A., Sierre

Les actionnaires de la société Primevère S.A., de siège social à Sierre, sont convoqués à

l'assemblée générale

en l'étude de M^e Jean-Pierre Pitteloud, avocat, 10, avenue Max Huber, à Sierre, le jeudi 5 décembre 1968, à 11 heures, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Contrôle des présences.
- 2^o Rapport du président du conseil d'administration.
- 3^o Présentation des comptes arrêtés au 31 décembre 1967.
- 4^o Rapport du contrôleur des comptes.
- 5^o Décisions concernant les comptes et les organes responsables.
- 6^o Litige limite terrain.
- 7^o Démission d'un administrateur.
- 8^o Nominations statutaires.
- 9^o Divers.

Pour le conseil d'administration:
M^e Jean-Pierre Pitteloud

Société des Mouettes Genevoises

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 décembre 1968, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève, 8, rue Petitot.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 24 novembre 1967.
- 2^o Rapport du conseil d'administration.
- 3^o Rapport du vérificateur des comptes.
- 4^o Discussion et vote sur les conclusions des rapports.
- 5^o Nomination du vérificateur des comptes pour l'exercice 1968.
- 6^o Election d'un nouvel administrateur.
- 7^o Propositions individuelles.

Le rapport du vérificateur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le 28 novembre 1968 dans les bureaux de l'Union de Banques Suisses où les actions devront être déposés huit jours à l'avance pour être admis à l'assemblée générale.

Imefbank

Banque d'investissements mobiliers et de financement

Genève, Lausanne, Fribourg, Neuchâtel, Bule

Augmentation de capital de 1968 de Fr. 3 000 000.— à Fr. 5 000 000.—

Sur proposition du conseil d'administration, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de notre banque, en date du 21 novembre 1968, a décidé d'augmenter le capital-actions de Fr. 3 000 000.— à Fr. 5 000 000.— par l'émission de 2000 actions nouvelles au porteur de Fr. 1000.— nominal chacune, N°s 3001-5000.

L'assemblée générale a constaté que les actions nouvelles ont été souscrites et entièrement libérées et que les souscripteurs se sont engagés à les offrir aux actionnaires actuels aux conditions stipulées dans l'offre de souscription ci-dessous.

Elles auront droit au dividende à partir du 1^{er} janvier 1969 et seront munies des coupons N°s 14 et suivants. Les actions nouvelles sont assimilées en tous points et bénéficient du même droit de vote que les actions anciennes.

Offre de souscription

Les actions nouvelles sont offertes en souscription aux actionnaires actuels du 25 novembre 1968 au 16 décembre 1968, à 18 heures, aux conditions suivantes:

- 1^o Le prix de souscription est de Fr. 1450.— net par action de Fr. 1000.— nominal. Le timbre fédéral d'émission de 2% est acquitté par notre banque.
- 2^o Trois actions anciennes de Fr. 1000.— nominal donnent le droit de souscrire à deux actions nouvelles de Fr. 1000.— nominal au prix mentionné ci-dessus.
- 3^o Le droit de souscription peut être exercé auprès de notre siège central et de nos succursales et agences contre remise du coupon N° 13 des actions anciennes et d'un engagement de souscription.
- 4^o La libération des actions nouvelles sera effectuée jusqu'au 20 décembre 1968, à 18 heures au plus tard.

Genève, le 21 novembre 1968

Imefbank
Banque d'investissements mobiliers
et de financement
Le conseil d'administration



INTERNATIONALE VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN

Kapitalerhöhung 1968 von Fr. 3 000 000.—

Die ausserordentliche Generalversammlung der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen vom 19. November 1968 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, zur Verstärkung der eigenen Mittel der Gesellschaft das Aktienkapital von bisher Fr. 9 000 000.— auf Fr. 12 000 000.— zu erhöhen durch Ausgabe von 6000 neuen Namenaktien von je Fr. 500.— Nennwert, wobei

a) 4000 neue Aktien für eine Vorrechtszeichnung den Aktionären der Gesellschaft zur Verfügung stehen und

b) 2000 neue Aktien als feste Zuteilung für die Firma Sandoz AG, Basel, reserviert sind.

Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1969 an dividendenberechtigt und mit Coupons Nr. 14 und ff. versehen. Die für die Vorrechtszeichnung zur Verfügung stehenden

4000 neuen Namenaktien von je Fr. 500.— Nennwert

sind von einem Bankenkonsortium, bestehend aus der Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen und dem Schweizerischen Bankverein, Schaffhausen, fest übernommen worden, welches sie den Aktionären der Gesellschaft in der Zeit vom

25. November bis 6. Dezember 1968

zu den folgenden wichtigsten Bedingungen zum Bezug anbietet:

Bezugspreis: Fr. 750.— je Aktie, zuzüglich 2% eidgenössischen Titelstempel.
Bezugsverhältnis: je 9 bisherige Namenaktien von Fr. 500.— Nennwert berechnen zur Zeichnung von 2 neuen Namenaktien von Fr. 500.— Nennwert.

Ausübung des Bezugsrechts: durch Einreichung des Coupons Nr. 12 der bisherigen Aktien und des vorgesehenen Zeichnungsscheins bei einer schweizerischen Geschäftsstelle der unten aufgeführten Banken.

Eintrag im Aktienbuch: Die Eintragung der neuen Aktien, welche auf Grund des bisherigen Aktienbesitzes laut Aktienbuch gezeichnet werden, ist gewährleistet. Bei Neuzeichnungen auf Grund gekaufter Bezugsrechte bleibt die Zustimmung des Verwaltungsrates zur Eintragung im Aktienbuch gemäss Artikel 4 der Statuten vorbehalten.

Liberierung: der neuen Aktien bis spätestens 10. Dezember 1968.

Den Aktionären wird der Emissionsprospekt und der Zeichnungsschein direkt von der Gesellschaft zugestellt.

Die untenstehenden Banken nehmen Bezugsanmeldungen spesenfrei entgegen und halten Prospekte sowie Zeichnungsscheine zur Verfügung der Interessenten. Sie sind auch bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Schaffhausen, den 20. November 1968

Schaffhauser Kantonalbank

Schweizerischer Bankverein

Wolfram & Molybdène S.A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 décembre 1968, à 11 heures, dans les bureaux de la société, à Nyon.

Ordre du jour: Opérations statutaires

Tout détenteur d'actions au porteur, qui désire prendre part à l'assemblée générale ordinaire, est invité à se présenter, muni d'un certificat de blocage délivré par un établissement bancaire suisse. Tout actionnaire a le droit de se faire représenter, au moyen d'une procuration écrite, par un mandataire également actionnaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport des vérificateurs de comptes, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, sont à disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège de la société.

Le conseil d'administration

Wir sind eine mittelgrosse Handelsbank in Zürich und suchen als Chef des neu aufzubauenden Inspektorates einen selbständigen

BANKINSPEKTOR

mit Erfahrung in der Revision von Banken und mit juristischen Kenntnissen. Diese Position ist ihrer Bedeutung entsprechend honoriert.

Bitte wenden Sie sich — auch telefonisch — an unseren Personalberater. Er wird Ihre Bewerbung absolut diskret behandeln und diese nur mit Ihrem Einverständnis an uns weiterleiten.



KNIGHT WEGENSTEIN AG
Management Beratung
Abteilung für Personalberatung
8032 Zürich, Tiflisstrasse 48
Telephon (051) 47 10 80

ISIF

International Securities Investment Fund, en liquidation

REPARTITION FINALE

1^o Revenu
contre remise du coupon N° 12

a) porteurs domiciliés en Suisse:
Fr. 4.43 brut
Fr. 1.33 impôt anticipé
Fr. 3.10 net

b) porteurs domiciliés à l'étranger avec affidavit:
Fr. 4.43 brut
Fr. -10 retenue supplémentaire USA
Fr. 4.33 net

2^o Capital

contre restitution des titres avec coupons N° 13 et suivants attachés:

Fr. 20.53 net, après déduction de la Commission contractuelle de 1% due au «trustee».
Le montant total net de la distribution en capital s'élève ainsi à Fr. 120.53.

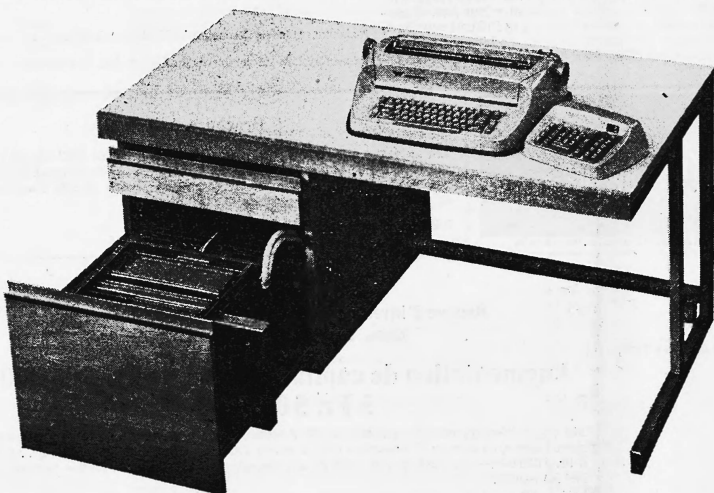
Les sommes sus-indiquées sont payables dès le 26 novembre 1968 auprès de la Banque pour le commerce Suisse-Israélien, Genève et Zurich, «trustee» du Fonds.

Le rapport détaillé de gestion 1968 et de liquidation est à disposition auprès des domiciles de paiement.

Genève, le 25 novembre 1968

la direction du Fonds: Société Anonyme de Gérance et d'Administration SAGA
le «Trustee»: Banque pour le commerce Suisse-Israélien

Sparen Sie an oder mit einem Fakturierautomaten in Ihrem Betrieb?



Die Frage ist: Sparen Sie am Fakturierautomaten oder mit ihm? Zeigte er Mängel, treibt er andere Kosten empfindlich in die Höhe. Ist er aber durchdacht und auf die Bedürfnisse Ihres Betriebes abgestimmt, steigert er die Leistung Ihrer Fakturierabteilung und somit die Wirtschaftlichkeit Ihres Unternehmens.

Sie sollten sich bei der Anschaffung nicht vom Preis allein leiten lassen, sondern genau prüfen, was Ihnen angeboten wird.

Unsere zahlreichen Kunden haben genau geprüft. Und sie haben bei uns gekauft — einen WANDERER Logatronic Fakturierautomaten — damit sie heute mit ihm sparen können.

Wir meinen: Sie sollten nicht am, sondern mit einem Fakturierautomaten sparen.

WANDERER Logatronic — ein Fakturier-, Statistik- und Abrechnungscomputer mit «Inhalt». Dieser «Inhalt» wird von Ihnen bestimmt und von unseren qualifizierten Fachleuten so organisiert, dass Sie damit Geld — viel Geld — sparen können. Verlangen Sie nähere Angaben wie

- Anwendungsmöglichkeiten
- Lösungsbeispiele aus der Praxis
- Vorschläge

mit unserem Bon. Seit nahezu vierzig Jahren haben wir zufriedene Kunden. Auch Sie können einer davon werden.

micrografic



René Faigle AG
8057 Zürich
Seminarstr. 28
Tel. 051/26 67 26

Bern - Lausanne - Genf - Basel -
St. Gallen - Solothurn

Wir wünschen

- ausführliche Unterlagen mit Referenzen
 eine Vorführung
 den Besuch Ihres Vertreters am

L 2

Firma und Adresse: _____

Sachbearbeiter: _____

BON

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 12. Dezember 1968, 18 Uhr, im Hotel Sternen, Zürich-Oerlikon

Traktanden:

1. Konstituierung.
2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Dezember 1967.
3. Geschäftsbericht.
4. Abnahme der Jahresrechnung, Verwendung des Reingewinnes, Revisorenbericht.
5. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
6. Diverses.

Aktiengesellschaft Hallenstadion,
der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Oscar Bonomo

NB. Jahresrechnung und Geschäftsbericht liegen bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, ab 25. November 1968 auf. Stimmausweise werden nur bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, gegen Vorweisung der Aktien oder eines entsprechenden Depotscheines einer Bank bis am 11. Dezember 1968 ausgestellt.

Äussere chilenische Schuld

Es wird den Inhabern nachbezeichneter Obligationen, die der Neuregelung gemäss Gesetz Nr. 8962 zugestimmt haben, zur Kenntnis gebracht, dass die

Coupons Nr. 78 per 1. Dezember 1968 ab 3% (6%) Obl. Stadt Santiago de Chile 1929 und die

Coupons Nr. 79 per 15. Dezember 1968 ab 3% (6%) Obl. Republik Chile 1929 vom Verfalltag an zum Satze von 3% p. a. (= Fr. 15.— pro Coupon) bei den folgenden Zahlstellen eingelöst werden können:

- | | |
|---|------------------------------------|
| Schweizerische Kreditanstalt, Zürich | } oder einer ihrer Niederlassungen |
| Schweizerischer Bankverein, Basel | |
| Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich | |
| Bank Leu & Co. AG., Zürich | |
| Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf | |
| A. Sarasin & Co., Basel | |

Zürich, den 25. November 1968

Aus Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt

Pro Juventute-Marken und Glückwunschkarten 1968

Nach den 3 Markenserien mit Abbildungen einheimischer Wildtiere präsentiert Pro Juventute dem Schweizer Publikum dieses Jahr Marken mit Vogelmotiven. Unsere Freude über dieses schöne «Verkaufsmaterial» ist gross, und da Vögel im Allgemeinen die Sympathie der Menschen besitzen, hoffen wir, dass unsere Markenvögel die Begeisterung des Publikums zu wecken vermögen und eine zahlreiche Käuferschaft finden.

Ein ausserordentlich hübsches kleines Geschenk ist das Pro Juventute-Markenheftchen mit seinem goldig glänzenden Umschlag und der Vignette des rotbauchigen Gimpels. Es enthält acht 10er, acht 20er und vier 30er Marken und ist zu beziehen durch die Pro Juventute Bezirkssekretariate, sowie durch die Wertzweigenverkaufsstellen PTT.

Drei Schweizer Künstler haben für Pro Juventute Glückwunschkärtchen geschaffen: Hélène Zbinden-Amande, die berühmte Blumenmalerin vom Horgenberg, die als wissenschaftliche Zeichnerin bekannte Sonja Pletscher und der Graphiker René Mühleman, der sich mit seinen Kinderporträts bereits einen Namen gemacht hat.

Pro Juventute-Stiftung

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 - Telex 62172

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Versicherungsprobleme?

Was - Wie und Wo - die entscheidende Frage ...

Sachkundige, unabhängige Beratung in sämtlichen Versicherungsfragen

Kontrolle und Revision von Versicherungsverträgen

Gulathen und Interessenwahrung bei Schadenfällen

Planung und Kalkulation von Personalfürsorgeeinrichtungen

Firmen erhalten kostenlos meine Abhandlungen

Personalfürsorge auf moderner Grundlage

Personalfürsorge für 3-4 Angestellte oder als Ergänzung für die Geschäftsführung, die zusätzlich versichert werden soll.

M. O. BALDINGER

Versicherungs-Treuhandstelle
8008 Zürich Alderstrasse 49

Jederzeit wissen worauf es ankommt wenn es darauf ankommt



darauf kann es auch bei Ihnen ankommen.

Rüegg-Naegeli mit seinen RN Dispo Planungsgeräten weist Ihnen den Weg.

Rüegg-Naegeli

RN Center für Büro- und Betriebsorganisation 8022 Zürich
Beethovenstrasse 49 / Am Schanzengraben Tel. 051/270250

Die elektronische Pebe-Datrix kennt keine Mussstunden

denn ist sie mit den Buchungen fertig, fakturiert sie. Oder sie rechnet Löhne. Oder führt Lagerkontrollen (wenn sie nicht gerade Statistiken erstellt).

Buchhaltung ist eine der Lieblingsbeschäftigungen der Pebe-Datrix. Das Kontoblatt wird automatisch zellengerecht eingelesen und nach der Buchung ausgeworfen. Automatisch wird die Saldoaufnahme kontrolliert. Die Journaladdition kann aufgrund der Kontonummern bis in 8 Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe ist jederzeit unabhängig abrufbar.

Beim Fakturieren rechnet und speichert die Pebe-Datrix was Sie gerade benötigen: Warengruppierung, Vertreterabrechnungen, WUST-Aufteilung — alles in einem Arbeitsgang.

Für Lohnabrechnungen bietet die 50 cm breite Walze genügend Platz. Gespeicherte, konstante Faktoren (SUVA, AHV, usw.) können beliebig eingesetzt werden.

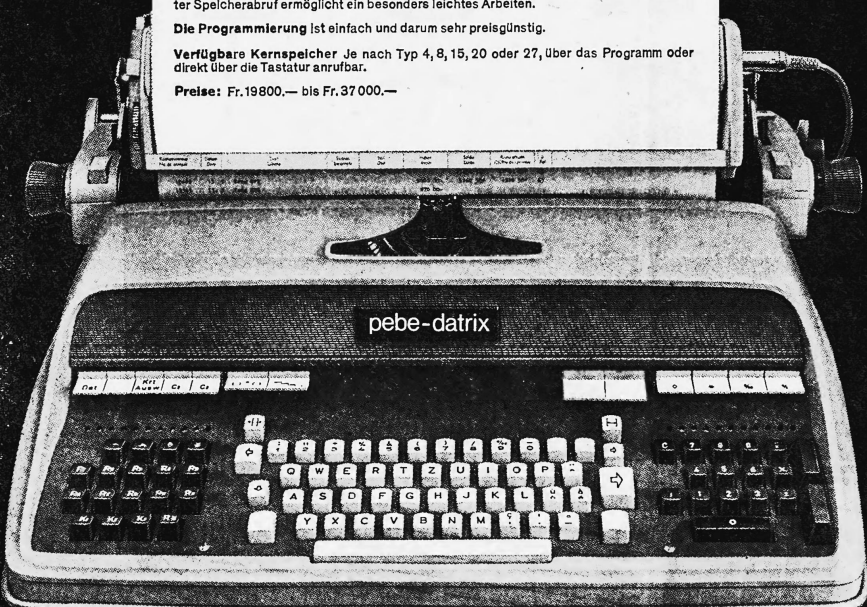
Lagerkontrollen oder Statistiken sind für die Pebe-Datrix kein Problem dank Elektronenrechner mit Speicherung im Magnetkern.

Leichte Bedienung Die kompakt angeordnete Tastatur für Text, Dateneingabe und direkter Speicherabruf ermöglicht ein besonders leichtes Arbeiten.

Die Programmierung ist einfach und darum sehr preisgünstig.

Verfügbare Kernspeicher Je nach Typ 4, 8, 15, 20 oder 27, über das Programm oder direkt über die Tastatur anrufbar.

Preise: Fr. 19800.— bis Fr. 37 000.—



Wollen Sie über die Pebe-Datrix mehr wissen, verlangen Sie mit diesem Bon unsere Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix.

P. Baumer AG

8500 Frauenfeld Telefon 054 735 51
Pebe-Buchhaltungen Formular-Druckerei

Bon

Senden Sie uns umgehend die Check-List - 50 Fragen und Antworten über die Pebe-Datrix.

Firma:

zuständig:

Strasse und Nr.

PLZ/Ort

PATENTE

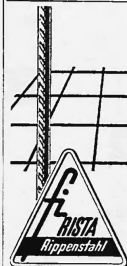
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.

8001 Zürich
Bahnhofstrasse 58

Rechenmaschinen

Occasionen mit Garantie.
4 Spezies, mit Kontr.-Streifen, Addo
Mod. 4653, 1800.-
Victor, 1350.-
ohne Kontr.-Str.
Hamann
Mod. 505, 10 Key
1950.-
Olympia
RA 14, 1350.-
Friden
DW 8, 1150.-
Numeris, 950.-
usw.

A. Conte & Co. AG,
8050 Zürich,
Tel. (051) 46 98 67,
Schaffhauserstrasse 362.



FISCHER & CO.
8734 REINACH

Broschüre

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe
Juni 1968)

Preis: Fr. 1.50

Einzahlungen auf Postcheckkonto 30 - 520

Schweizerisches Handelsamtsblatt 3000 Bern

Sicherheit mit Standard Tresor

8006 Zürich, Beckenhofstr. 70, Tel. 051-26 63 33
Verlangen Sie unverbindlich die Unterlagen ET LB 53

Sie sparen viel Geld, Zeit und Ärger

Die ADANA Hand-Druckmaschine ermöglicht es Ihnen, Ihre Drucksachen selber, schneller und billiger herzustellen. Schon ab Fr. 390.- sind Sie Besitzer einer

Hausruckerei
Prospekte und Druckmuster unverbindlich von der Generalvertretung
Carl Federer, 6002 Luzern,
Weggisgasse 29, Tel. 041 / 22 61 53

PRÊTS

express
de Fr. 500.- à Fr. 10000.-

- Nous accordons un crédit toutes les 3 minutes
- Garantie de discrétion totale
- Pas de caution; Votre signature suffit

Banque Procrédit
3000 Bern 7, Marktgasse 50
Tel. 051 / 22 65 02
1701 Fribourg, rue Banque 1
Tel. 037 / 2 64 31

NOUVEAU: Service express

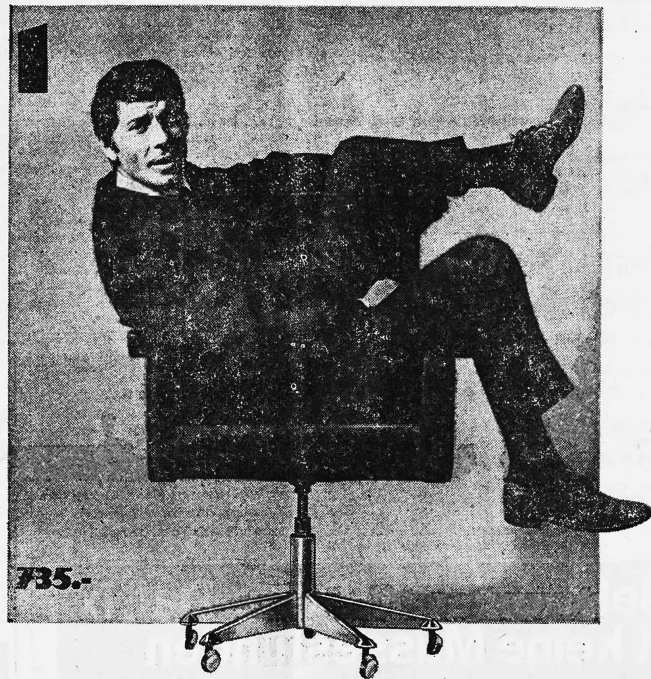
Nom
Rue
Endroit

Arbeitsraum zirka 300 m² und Bureaux

zirka 70 m² in der 2. Etage (Warenlift) eines älteren Spinnergebäudes (Holzböden) per Anfang 1969 zu vermieten, Fr. 800.— monatlich plus Heizung. Anfragen und Besichtigung:

8355 Aadorf, Butsch-Vorsteher
Tel. (052) 47 24 26.

Für Fr. 390.— erhalten Sie eine elektrische Additionsmaschine mit Dauerfarbband, bei: Auto-Doppik Buchhaltung AG
Biel, Tel. (032) 2 40 29
Zürich, Tel. (051) 34 50 33



Wissen Sie, dass es auf die Stellung ankommt?

Der Präsident könnte es sich leisten, die Füße auf den Schreibtisch zu legen.

Je höher die Stellung, desto mehr Stellungen sind beim Sitzen erlaubt.

Stella-Bürostühle sind entsprechend konstruiert.

Die Entwicklung einer Karriere ist heute, besonders in grossen Unternehmen, oft am zugeleiteten Stuhl abzulesen. Die

Stufenleiter der Stühle spiegelt die jeweils erreichte Position.

Weil das so ist, haben die Stella-Werke ein Sortiment auf den Schweizer Markt gebracht, das jedem Posten die ihm entsprechende Sitzgelegenheit offeriert.

Aber weil die Stella-Werke ein Unternehmen sind, das mit seinem Team erstklassiger Designer von Kaufleuten geleitet wird, von Kaufleuten, die

kaufmännisch denken, darum fällt an den Stella-Bürostühlen folgendes auf:

1. Jeder Stella-Stuhl gehört zu den preisgünstigsten seiner Klasse.
2. Punkto-Bequemlichkeit wird in jeder Preisklasse das Optimum geboten.
3. Um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Stühle zu gewährleisten, wurde bei der Konstruk-

tion vor allem auf Haltbarkeit geachtet. Darum kann Stella eine zeitlich unbeschränkte Garantie für die Stahlrohrkonstruktion gewähren.

4. Und dort, wo es sich auch mit der Wirtschaftlichkeit verträglich, bieten Stella-Stühle ein Höchstmass an Eleganz.

Stella-Stühle sind das Resultat einer führenden Technik. Die Stella-Höhenregulierung funktioniert ohne sichtbare Mecha-

nik, ohne Hebel oder Raster. Eine geniale Erfindung, die nur von den Stella-Werken gefertigt wird.

Und in einem Punkt sind sich sowohl der Unternehmer als auch der Mitarbeiter einig: Alle sind erst dann zufrieden, wenn die tägliche Ermüdung gegen Feierabend auf Grund der vollbrachten Leistung, nicht aber auf Grund eines unbequemen Stuhles zustande kam.



Die Stella-Höhenregulierung ist eine Erfindung, die auf dem Sektor der Bürostühle etwa dem entspricht, was die Hydraulik für das Auto bedeutet.

Bei der Stella-Höhenregulierung arbeitet der Sitz automatisch dort, wo es von Ihnen gewünscht wird. Die Stuhlsäule ist von aussen glatt und sauber. Ohne Klemme, ohne Schraube, ohne Fett und ohne Öl. Darum bildet sie keine Gefahr mehr für Strümpfe oder Hosen.

Die Stella-Höhenregulierung ist eine einfache und gerade darum auch in ästhetischer Hinsicht nicht zu überbietende formale Lösung des Fusses für den modernen Bürostuhl.

überzogen mit Starnoid in schwarz, rot, grün oder braun.

Jeder Stella-Stuhl, der auf dieser Seite abgebildet ist, wird Ihnen gratis und unverbindlich während 10 Tagen zum Ausprobieren zugesandt.

stella

Gewünschter Stuhl, Nummer _____ Farbe _____

Name _____

Firma _____

Strasse _____

Ort _____



Ausschneiden und einsenden an
Stella-Werke
2854 Bassecourt